

Manner



Zwischenbericht 1. Quartal 2016 Jänner bis März



JOSEF MANNER & COMP. AG

Sonderkosten aus Gebäudeeinsturz und Standortprojekt

Absatz und Umsätze über Werten des Vorjahres

Wesentliche Entwicklungen

- Mit € 47,2mio liegt der Umsatz um 14,0% über dem ersten Quartal 2015 (€ 41,4mio).
- Der Anteil der Rohstoffkosten ist auf hohem Niveau leicht rückläufig.
- Vorübergehende niedrigere Effektivität und Effizienz wegen Teileinsturz des Produktionsgebäudes.
- Shop am Stephansplatz erstrahlt in neuem Glanz.
- Personalisierte 8er Geschenkpackung Mannerschnitten ruft großes Interesse bei Konsumenten hervor.
- Übersiedlung des Standortes Perg nahezu abgeschlossen.
- Die Umsetzung des Standortprojektes schreitet entsprechend den letzten Planvorgaben voran.

Kommentar des Aufsichtsratsvorsitzenden

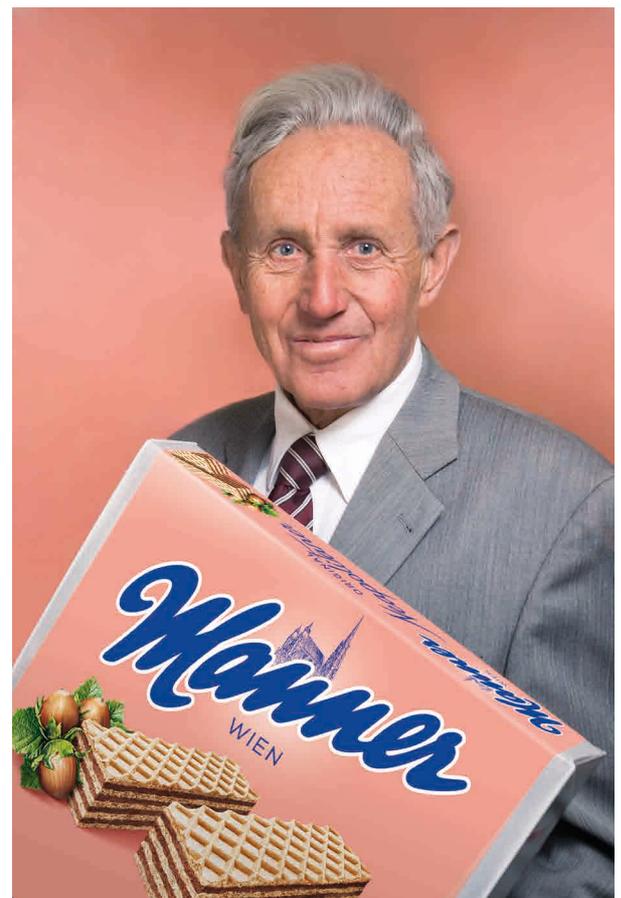
Sehr geehrte Aktionäre!

Obgleich noch große Herausforderungen bevorstehen, werden zunehmend Teilprojekte des 2011 in die Wege geleiteten Standortprojektes abgeschlossen.

So wurden um die Jahreswende die Bauarbeiten finalisiert und mit Ende März erfolgte in Perg die letzte Produktion. Aktuell werden Produktionsanlagen nach Wien übersiedelt. Anstelle des Manner-Shop in Perg wird ab Juni ein Shop im Donaupark Mauthausen eröffnet.

Nach dem Teileinsturz eines Gebäudes im Oktober 2014 war die Organisation vor extreme Herausforderungen gestellt. Nach wie vor ist es, bedingt durch notwendige Hilfskonstruktionen, unvermeidbar Abstriche bei der Produktionseffizienz zu machen. Trotz intensiver Bemühungen seitens MANNER ist es nicht gelungen eine außergerichtliche Einigung zur Tragung des entstandenen Schadens zu erlangen. Zur Wahrung der Rechte des Unternehmens wurde folglich eine entsprechende Klage bei Gericht eingebracht.

Wie immer an dieser Stelle, möchte ich meinen aufrichtigen Dank allen Mitarbeitern von MANNER aussprechen. Mit dem gezeigten Einsatz und dem großen Engagement blicke ich den kommenden Herausforderungen gespannt und freudig entgegen.



Dr. Carl Manner
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Zwischenbericht 1. Quartal 2016

Zwischenbericht zum 31. März 2016

Umsatzsituation

Nach dem ersten Quartal liegen die Umsatzerlöse (inklusive Erlöse aus Merchandising-Artikeln) von MANNER um 14,0% über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Da sowohl der Inlandsumsatz als auch das Exportgeschäft anstiegen, ergibt sich eine nur geringe Veränderung der Exportquote. Die Exportquote der Warenumsätze erhöht sich im ersten Quartal von 57,9% im Vorjahr auf 58,2% im laufenden Geschäftsjahr. Hinsichtlich Steigerungen im Export ist insbesondere Deutschland von großer Bedeutung.

Beträge in T€	01.01.-31.03. 2016	01.01.-31.03. 2015	Veränderung in %
Umsatzerlöse Sonstiges	108	130	-16,7%
Umsatzerlöse Waren Österreich	19.665	17.369	+13,2%
Umsatzerlöse Waren Export	27.434	23.926	+14,7%
	<u>47.207</u>	<u>41.425</u>	<u>+14,0%</u>

Ertragslage

Verglichen zum ersten Quartal des Vorjahres wurde die Betriebsleistung um 8,0% gesteigert. Grund für diese Steigerung sind ausschließlich die genannten Umsatzsteigerungen, während die Bestände in der Periode nur minimal reduziert wurden.

Der Rohstoffanteil bezogen zur Betriebsleistung hat sich gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres von 37,8% auf 36,8% leicht reduziert. In einer Betrachtung der Rohstoffpreise der letzten Jahre liegt man damit auf konstant hohem Niveau. Die Energiekosten ergeben sich verglichen zur Vorjahresperiode durch gezielte Maßnahmen mit -8,9% rückläufig. Die Bestrebungen zur Steigerung der Produktivität und die Optimierung der Wertschöpfungskette sind eine wesentliche Intention des Standortumbaus am Standort Wien. Zwischenzeitliche Rückgänge bei Effektivität und Effizienz sind während der Projektphase unumgänglich und eine temporäre Folgeerscheinung. Nach wie vor wirken sich die Folgen aus dem Gebäudeeinsturz negativ auf die Produktionseffizienz aus. Daraus folgend, als auch aus kollektivvertraglichen Erhöhungen, sind Löhne und Gehälter verglichen zum ersten Quartal des Vorjahres um 8,0% angestiegen.

Im Vergleich zum 1. Quartal 2015, wurden 2016 bis dato etwa € 0,5mio mehr für Werbung aufgewendet. Mit einem in der Dimension vergleichbarem Werbeetat wie in den letzten Geschäftsjahren, trägt MANNER auch weiterhin dem strategischen Bekenntnis zur Stärkung der Marken durch werbliche Unterstützung Rechnung.

Finanzlage

Aus den gesteigerten Umsätzen und folglich höheren Forderungen, sowie aus den umfangreichen Investitionstätigkeiten ergibt sich für das erste Quartal 2016 ein negativer Free Cash Flow von € -11,9mio. Die getätigten Investitionen im Rahmen des Standortausbaus, als auch die notwendigen Maßnahmen in Folge des Teileinsturz eines Gebäudes in Wien führten zu einer, mit den Kreditinstituten abgestimmten, Steigerung der Bankverbindlichkeiten. Folgeerscheinung daraus sind sowohl eine Steigerung der Nettoverschuldung um € 24,4mio gegenüber dem Stichtag im Vorjahr als auch eine Steigerung des Gearing zum 31.3.2016 auf 120,2%.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Vorrangig Großinvestitionen im Rahmen des Standortprojektes führen zu einer Steigerung des Anlagevermögens von € 18,6mio. Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergaben sich Steigerungen bei den Forderungen. Durch eine Reduktion der Vorräte ergibt sich das Umlaufvermögen im Stichtagsvergleich geringfügig reduziert. Die Bilanzsumme zum Stichtag 31. März 2016 ergibt sich somit um € 18,8mio erhöht gegenüber den Vergleichswert des Vorjahres. Die Eigenkapitalquote per Ende März 2016 beträgt 29,7%.

Zwischenbericht 1. Quartal 2016

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl betrug im 1. Quartal des laufenden Jahres 818,0 Personen, davon waren 356,2 Arbeiter, 313,5 Angestellte und 148,3 Personen Leihpersonal. Die Steigerung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres um 53,2 Personen (+7,0%) führt aktuell zu einer gesteigerten Betriebsleistung pro Beschäftigtem von +0,9%. Aufgrund des temporären Mehrbedarfs aus dem Standortprojekt und den Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Teileinsturz wurde verstärkt Leihpersonal eingesetzt.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2016 wird aktuell eine leichte Steigerung bei Absatz und Umsatz prognostiziert. Die Steigerung der Effizienz bei gleichzeitig höchster Qualität bleibt vorrangiges Ziel. Aktuell sind ob der baulichen Maßnahmen im Zuge des Standortprojektes und bedingt durch den Teileinsturz temporäre Abstriche bei der Effizienz unvermeidbar.

Hinsichtlich der eingesetzten Rohstoffe wird aktuell von einer Seitwärtsbewegung auf hohem Preisniveau ausgegangen. Insgesamt ist eine höhere Volatilität festzustellen, die für die produzierende Industrie tendenziell als Risiko einzustufen ist.

Unter dem Motto: „Manner mag man morgens“ steht seit einigen Wochen ein Knusper Müsli mit original Manner Zutaten in den Regalen des Handels. Um die Informationsqualität gegenüber dem Konsumenten zu verbessern, hat man begonnen, vegane Produkte im Sortiment entsprechend zu kennzeichnen.

Hinweis

Dieser Bericht enthält unter anderem Aussagen über mögliche zukünftige Entwicklungen, die basierend auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen erstellt wurden. Diese Aussagen, welche die gegenwärtige Einschätzung des Vorstandes hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln, sind nicht als Garantien zukünftiger Leistungen zu verstehen und beinhalten schwer vorhersehbare Risiken und Unsicherheiten. Verschiedenste Ursachen könnten dazu führen, dass tatsächliche Ergebnisse oder Umstände grundlegend von den in den Aussagen getroffenen Annahmen abweichen.

Wien, 12.05.2016

Der Vorstand



Dr. Hans Peter Andres
Einkauf, Materialwirtschaft & Logistik



Thomas Gratzer
Produktion & Technik



Mag. Albin Hahn
Finanzen, Personal & IT



Dr. Alfred Schrott
Marketing & Verkauf

Informationen zur Josef Manner & Comp. AG
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Mag. Karin Steinhart
Tel.: +43 1 48822 3650
E-Mail: k.steinhart@manner.com

ISIN AT 0000 728 209
Investor Relations
Mag. Bernhard Neckhaim
Tel.: +43 1 48822 3200
E-Mail: b.neckhaim@manner.com